

Grußwort des Oberbürgermeisters

Ziel der Kunst ist, einfach eine Stimmung zu erzeugen

Liebe Freitalerinnen und Freitaler, liebe Mitwirkende und Förderer, sehr geehrte Gäste,

„Wer in schönen Dingen einen schönen Sinn entdeckt – der hat Kultur“, sagte Oscar Wilde (1854 – 1900), eigentlich Oscar Fingal O’Flahertie Wills Wilde, irischer Lyriker, Dramatiker und Bühnenautor.

Man könnte sagen, dass im Sinn dieses Aphorismus‘ in unserer Stadt zum dritten Mal die Kultur(All)Tage stattfinden, die verschiedene Facetten und die Originalität des Kulturlebens in unserer Region widerspiegeln. Sie sind herzlich eingeladen, in die faszinierende Vielfalt der dargebotenen Kultur einzutauchen. Erleben Sie literarische Highlights, lauschen Sie der Musik, bewundern Sie Ausstellungen und Theateraufführungen. In den Wochen der Kultur(All)Tage 2015 ist wieder Erleben, Entspannen und Genießen angesagt. Ob Musik, Literatur, darstellende, bildende



*Freitals Oberbürgermeister Klaus Mättig (CDU) wünscht allen Beteiligten und Besuchern der dritten Kultur(All)Tage erlebnisreiche und unterhaltsame Stunden.
Foto: Tilo Harder*

oder angewandte Kunst, das Programm bietet viel Interessantes und Einmaliges für Groß und Klein.

Bei diesen Events vereinen sich traditionelle und moderne Darbietungen. Außerdem wird das ehrenamtliche Wirken mit dem professionellen zusammen-

gebracht. Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden und Organisatoren, die durch ihr großes Engagement und organisatorisches Geschick optimale Voraussetzungen für das Gelingen geschaffen haben. Auch den regionalen Wirtschaftsunternehmen, Vermietern und Sponsoren

gilt mein herzlicher Dank. Allen Besuchern und Akteuren wünsche ich erlebnisreiche Stunden und hoffe, dass viele Bürgerinnen und Bürger an den Veranstaltungen teilnehmen, um regionale Kultur aktiv zu erleben und nachhaltige Impulse für den Alltag mitzunehmen.

Seien Sie herzlich willkommen zu den dritten Kultur(All)Tagen in Freital. Wir freuen uns auf Sie.

Klaus Mättig
Oberbürgermeister der
Großen Kreisstadt Freital

Kultur wird auch in Freital großgeschrieben

Die Vorurteile gibt es seit Jahrzehnten. Während die benachbarte Landeshauptstadt weithin als Kunst- und Kulturmetropole gilt, wird Freital den einstigen Ruf als Industrie- und Arbeiterstadt kaum los. Dabei wabert schon lange keine rote Wolke mehr über dem Weißeritztal. Und wer genau hinsieht, nimmt wahr, dass es sich längst auch für kulturell ambitionierte Leute lohnt, hier zu leben. Schloss Burgk ist ein architektonisches Kleinod und beherbergt in seinen Sammlungen renommierte Kunstwerke von Otto Dix, Wilhelm Lachnit, Joseph Hegenbarth, Curt Querner oder Wilhelm Rudolph

– um nur einige zu nennen – sowie die Pappermannstiftung mit Dresdner Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts.

Selbst Maler wie Caspar David Friedrich und Ludwig Richter wirkten hier. Heinrich Zille ging hier zur Schule. Bekannte Bands wie Electra und Lift haben in Freital Wurzeln. Schauspieler und Kabarettist Uwe Steimle ist einer der Söhne unserer Stadt. Zwei Amateurtheater, eine Musikschule, ein Kulturhaus, anerkannte Künstler wie Porzellangestalter Olaf Stoy, zahlreiche kulturell orientierte Vereine und vieles mehr zeugen von einem aktiven Kulturleben. (har)



Gemeinschaftsgefühl, Lebensfreude und Imagebildung

Bereits zum dritten Mal stellt Freital mit den Kultur(All)Tagen Profi- und Laienkünstlern, Kulturschaffenden sowie jungen Talenten ein Podium zur Verfügung.

Heute beginnen die Freitaler Kultur(All)Tage. Bis zum 10. Mai warten auf die Besucher kulturelle Darbietungen an 25 Veranstaltungsorten im gesamten Stadtgebiet zwischen Einnehmerhaus und Ballsälen Coßmannsdorf. Zu erleben sind über 50 Veranstaltungen mit Musik, Theater und Tanz, Vorträge, Filme, Lesungen, Workshops und Ausstellungen. Alles steht unter dem Slogan „Von Freitalern und Freunden für Freitaler und Gäste der Stadt.“

Die Kultur(All)Tage haben sich fest im kulturellen Alltag Freitals etabliert. Sie finden in diesem Jahr bereits zum dritten Mal statt. Über 350 Teilnehmer nutzen auch diesmal die Chance, auf großer oder kleiner Bühne aufzutreten, ihr Können außerhalb der heimischen vier Wände,



Foto: Karl-Ludwig Oberthür

Dass Kultur in Freital mitten in der Bevölkerung lebt, beweist Malerin Helga Ulbricht. Sie stellt im Rahmen der Kultur(all)tage ihre Bilder erstmals öffentlich aus. Diese sind in der Ausstellung „Vielfalt des Ausdrucks“ zusammen mit Werken anderer Künstler im Rathaus Potschappel zu sehen.

Proben-, Atelier- oder Vereinsräume zu zeigen. „Die Kultur(All)Tage sind Ausdruck von Gemeinschaftsgefühl, Lebensfreude und Imagebildung.

Meines Erachtens zeigt keine andere Veranstaltung das künstlerische und kreative Potenzial Freitals so kurzweilig und vielfältig“, freut sich

Mirko Kretschmer-Schöppan, 1. Bürgermeister der Großen Kreisstadt Freital, in dessen Obhut das Gesamtprojekt liegt.

Um Mitwirkenden und Besuchern entgegen zu kommen, wurde der Zeitraum im Vergleich zum Vorjahr auf 16 Tage verdoppelt. Erstmals gibt es in diesem Jahr auch die Möglichkeit, Workshop-Ergebnisse im Rahmen von „Kunst im Hof“ im Juni zu präsentieren. „Ich möchte dem Organisationsteam, allen Mitwirkenden, Helfern und jenen, die Räumlichkeiten oder Freiflächen geöffnet haben, herzlich danken“, betont Kretschmer-Schöppan. Auch diesmal habe sich gezeigt, wie viel Aufwand und Herzblut in die Vorbereitung und Durchführung aller Veranstaltungen fließen. Er wünscht allen Beteiligten ein kräftiges toi, toi, toi. (har)



Programm der dritten Freitaler Kultur(All)Tage

DONNERSTAG, 23. APRIL

Rathaus Potschappel,
Dresdner Straße 56

15.00 Uhr Vernissage „Vielfalt des Ausdrucks“

Bilder von Helga Ulbricht,
Maria Neumann und Norbert Petzold
Offizielle Eröffnung der Kultur(All)Tage durch Oberbürgermeister Klaus Mättig

Handke – Fachgeschäft für
Uhren und Schmuck,
Am Markt 1

17.00 Uhr Vernissage Aquarelle von Berthold Grahl

FREITAG, 24. APRIL

StadtKulturHaus Freital, Laternen,
Lutherstraße 2

17.00 Uhr Vernissage
„Deutsche aus Russland. Geschichte und Gegenwart“
Wanderausstellung „Mit der alten Kultur in die neue Heimat“

SAMSTAG, 25. APRIL

Einnehmerhaus, Dresdner
Straße 2

16.00 Uhr Vernissage Fotoausstellung von Götz Schlötke

Emmauskirche Potschappel,
Kantstraße

18.00 Uhr Musik „Ein Kessel Bunes“, Teil 1

Ein Abend mit Gert Hilker,
dem Männerchor Poisentäl und den Klatschweibern

Spielbühne Freital,
Dresdner Straße 166

20.00 Uhr Theater „Theatersport“

Zwei schauspielernde Mannschaften treten gegeneinander an.

SONNTAG, 26. APRIL

Erfinderklub Freital, August-Bebel-Straße 3

12.00 bis 18.00 Uhr Großraumspiel „Weißeritzalbahn“ und „Stadt Freital“

Mitmachangebot und Spiel-

erlebnis für alle Altersgruppen, Wissenstest zum Thema „Erfinden“

StadtKulturHaus Freital |
Großer Saal, Lutherstraße 2

15.00 Uhr Tanz
„Musik + Kinder = Tanzen“
Eine fröhliche Nachmittagsgala des Kutawerk e. V. und Gästen

Emmauskirche Potschappel,
Kantstraße

15.00 Uhr Musik
„Ein Kessel Bunes“, Teil 2
Unterhaltsamer Nachmittag mit Gert Hilker und dem Wurgwitzer Sängerverein

StadtKulturHaus Freital,
Kleiner Saal, Lutherstraße 2

18.00 Uhr Musik
„1. Irish Folk Festival in Freital“
mit The Ballad Fiddler (Diana Hebold & Ted O'Reilly), Friedrich und seinen Freunden und Emmausband.

DIENSTAG, 28. APRIL

Rathaus Deuben, Dresdner
Straße 212

16.30 Uhr Vernissage
„Licht und Schatten“
Fotoarbeiten von Jugendlichen

MITTWOCH, 29. APRIL

F1 – Freitaler Technologiezentrum,
Dresdner Straße 172

17.30 Uhr Vortrag
RAW-Bildbearbeitung im Rahmen der Fotoausstellung „Industrie-Kultur bewahren“ des Fotoklubs

Gemeindesaal der Emmauskirche,
Paul-Büttner-Straße 2

19.00 Uhr Vortrag
„Von Ägypten nach Jerusalem vor 103 Jahren“
Eine Reisedokumentation von Familie Heinze

DONNERSTAG, 30. APRIL

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB),
Kantstraße 7

16.30 Uhr Vernissage „Donnerstagsmaler“

Zahnarztpraxis Dr. Neubert,
August-Bebel-Straße 3

18.00 Uhr Vernissage Acrylarbeiten von Martin Grünert

FREITAG, 1. MAI

JUX Erlebnisgastronomie,
Dresdner Straße 119

21.30 Uhr Musik
„JUX Festival“
Steffen Heidrich, Deutschlands beliebtestes Roland-Kaiser-Double, präsentiert seine größten Hits.

SAMSTAG, 2. MAI

Getränkhandel Mierisch & Co. OHG, Am Dorfplatz 20

18.00 Uhr Musik, Tanz
„Tanz in den Mai“
Konzert mit der Musikbrigade Stöckel

StadtKulturHaus Freital,
Großer Saal, Lutherstraße 2

19.00 Uhr Tanz
„All you can dance“
Tanzgruppen des Kutawerk e. V. und Gäste

F1 – Freitaler Technologiezentrum, Atelier für Kunst und Gestaltung Olaf Stoy,
Dresdner Straße 172

19.30 Uhr Lesung
„Kurz- und Kleingeschichten“
szenische Lesung von und mit Olaf Stoy und Jan Rose

JUX Erlebnisgastronomie,
Dresdner Straße 119

21.30 Uhr Musik
„Ärzte-Party“
mit der Ärzte-Coverband

SONNTAG, 3. MAI

Getränkhandel Mierisch & Co. OHG, Am Dorfplatz 20

9.00 Uhr Musik
„LIVE-Frühshoppen“
mit „Rotkäppchen“ und der F-Jazz-Band

DIENSTAG, 5. MAI

Spielbühne Freital, Dresdner
Straße 166

19.00 Uhr Kleinkunst
„Hempels Sofa am Pferdbergfuß“

Lesung und Lieder mit Stefan Döhnert

20.00 Uhr „Open Mic Nite – Kleinkunstkabuff“
mit Stefan Döhnert – Literatur, Cabaret, Chansons, Tanz, Performance, Quatsch ...

MITTWOCH, 6. MAI

HELIOS Klinikum Freital, Bürgerstraße 7

16.30 Uhr Vernissage
„Lieblingsmotive“
Aquarelle und Mischtechniken der Malkurse der Volkshochschule, musikalische Umrahmung mit Schülern der Musikschule Freital

Christuskirche Deuben, Lange Straße

19.00 Uhr Klangerlebnis
„Kirche klingt!“
Klassik, Gospel und Klezmer mit der Freitaler Kantorei, dem Gospelchor Freital und Instrumentalisten

DONNERSTAG, 7. MAI

Stadtbibliothek, Panschau-Galerie,
Dresdner Straße 191

16.00 Uhr Lesung der besonderen Art
„Wenn in einer zauberhaften Nacht im Bücherregal das Leben erwacht“

19.00 Uhr Lesung
„Die Facetten einer Lüge“
Lesung von Reinhild Schultes mit Flötenspielern der Musikschule Freital

FREITAG, 8. MAI

Gemeindesaal der Emmauskirche,
Paul-Büttner-Straße 2
15 Uhr Klassik im Schloss Familie „KinoFEST für Groß und Klein“

14.00 Uhr Hase und Wolf
Der kleine Maulwurf Lolek und Bolek

15.00 Uhr Kreativ- und Bastelangebote

16.00 Uhr Aschenbrödel und der gestiefelte Kater

F1 – Freitaler Technologiezentrum,
Dresdner Straße 172

18.00 Uhr Vortrag
„Industrie und Kultur – Welch ein Verhältnis!“

Vortrag von Dipl.-Psych. Dorothee Zetzsche, ergänzt mit Bildern der Malerin Katrin Feist und einem Filmclip aus Freital

JUX Erlebnisgastronomie,
Dresdner Straße 119

20.00 Uhr Musik
„Rockabend im JUX“
Band Feetz mit Blues und Rock'n'Roll und Abstechern zu Funk, Soul und Jazz

SAMSTAG, 9. MAI

Bahnhof Dresden-Gittersee,
Hermann-Michel-Straße 5

Saisonöffnung 2015 der „Windbergbahn“, 15-19 Uhr

Ballsäle Coßmannsdorf (BC),
An der Kleinbahn

20.00 Uhr Musik
„Free Valley Music-Special“
Einlass 19.00 Uhr

Lutherkirche Döhlen, Lutherstraße 31

15.00 Uhr Frühlingskonzert mit Solisten und Ensembles der Musikschule Freital

SONNTAG, 10. MAI

Christuskirche Deuben, Lange Straße

9.30 Uhr „Die Speisung der 5.000“

Singspiel für Kinder mit Kurrenden aus Sebnitz und Freital

DONNERSTAG, 14. MAI

Festsaal Schloss Burgk
15 Uhr Klassik im Schloss Kammermusik der Elbland Philharmonie Sachsen

SAMSTAG, 20. JUNI

Rund um die Christuskirche Deuben

14.00 bis 21.00 Uhr
„Kunst im Hof“



Workshops

Physiotherapie Egermühle, Mühlenstraße 10
„Orientalischer Tanz“ mit Doreen „Latifa“ Raubold
25. April bis 9. Mai 2015, samstags 19.00 bis 20.30 Uhr
Gebühr für 3 Tage: 20 Euro
Kontakt: VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Infos/Anmeldung: unter: www.vhs-ssoe.de

Volkshochschule Freital, Kirchstraße 8
„Cajon-Trommeln“ mit Hugo Dressler
25. und 26. April 2015, jeweils 9.30 bis 11.45 Uhr
Gebühr für beide Tage: 40 Euro
Kontakt: VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Infos/Anmeldung: unter: www.vhs-ssoe.de

Grund- und Oberschule G. E. Lessing, Zur Lessingschule 17
„Airbrush Gestaltung eines Tukans“ mit Thomas Zahn
2. und 3. Mai 2015, jeweils 13.00 bis 16.00 Uhr
Kosten pro Tag: 25 Euro
Infos/Anmeldung: FriseurSalon Bienenhof, Tel.: 0351 6492521

Öffentliches Wochenendtraining des Spielmannszuges Freital
9. Mai 2015, 9.00 bis 12.00 Uhr Nachwuchs,
13.00 bis 17.00 Uhr Erwachsene
kostenfrei
Information unter: www.spielmannszug-freital.de

Volkshochschule Freital, Kirchstraße 8
Fotolabor
19. Mai bis 7. Juli 2015, dienstags 18.00 bis 21.00 Uhr
Gebühr: 128 Euro
Kontakt: VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Infos/Anmeldung unter: www.vhs-ssoe.de

Best-Sabel-Schule, Kirchstraße 1
Fotografie
20. Mai bis 17. Juni 2015, mittwochs 19.00 bis 21.15 Uhr
Gebühr: 60 Euro
Kontakt: VHS Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Infos/Anmeldung unter: www.vhs-ssoe.de

BAZ Freital e. V., Dresdner Straße 303
Graffiti-Workshop „Fußball-Stadionbanner“
6. und 7. Juni 2015, 10.00 bis 17.00 Uhr
Auswahl der besten Graffiti mit einer tollen Prämierung
Anmeldung bis 9. Mai unter: kulturaltage@freital.de,
Tel.: 0351 6476608

Ausstellungen

Rathaus Potschappel, Dresdner Straße 56
„Vielfalt des Ausdrucks“
Ausstellung von Bildern verschiedenster Maltechniken von Helga Ulbricht und Maria Neumann sowie „Holzbilder“ von Norbert Petzold
Geöffnet: 23. April bis 9. Mai 2015 zu den Rathausöffnungszeiten

Handke – Fachgeschäft für Uhren und Schmuck, Am Markt 1
Aquarelle von Berthold Grahl
Geöffnet: 23. April bis 31. Mai 2015 | zu den Geschäftszeiten

Ostsächsische Sparkasse Dresden, Filiale Potschappel, Dresdner Straße 107
„Farbmelodien“
Ausstellung von Olga Wenzel, Bernd Hardtke und Peter Kannegießer
Geöffnet: 21. April bis 31. Juli 2015 zu den Geschäftszeiten

FriseurSalon Bienenhof, Dresdner Straße 84
„Airbrush“
Airbrusharbeiten des Airbrushers Thomas Zahn
Geöffnet: 24. April bis 9. Mai 2015 zu den Geschäftszeiten

Das Zusammenleben e. V., Dresdner Straße 162
„Deutsche aus Russland. Geschichte und Gegenwart“ Wanderausstellung
Geöffnet: 24. April bis 10. Mai 2015 zu den Geschäftszeiten

Vernissage: 24. April, 17.00 Uhr im Stadtkulturhaus Freital, Laterne

Glückauf Apotheke Potschappel, Dresdner Straße 58
„Landschaften im Aquarell“ von Monika Jakob
Geöffnet: 24. April bis 15. Mai 2015 zu den Geschäftszeiten

Einnehmerhaus, Dresdner Straße 2
Fotoausstellung von Götz Schlötke
Geöffnet: 25. April bis 30. Juni 2015
Di. bis Fr. 16 bis 18 Uhr, Sa./So. 10 bis 17 Uhr (feiertags geschlossen)
Vernissage: 25. April, 16.00 Uhr mit musikalischer Umrahmung

Rathaus Deuben, Dresdner Straße 212
„Licht und Schatten“
Fotoarbeiten von Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren, die während der Ferienprojekte des talentCAM-Pus der Volkshochschule entstanden sind.
Geöffnet: 28. April bis 9. Mai 2015 zu den Rathausöffnungszeiten
Vernissage: 28. April, 16.30 Uhr

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB), Kantstraße 7
„Donnerstagsmaler“ Werke des Malkurses der „Donnerstagsmaler“
Geöffnet: 30. April bis 31. Mai

2015 zu den Geschäftszeiten
Vernissage: 30. April, 16.30 Uhr mit musikalischer Umrahmung

Zahnarztpraxis Dr. Neubert, August-Bebel-Straße 3
„Acrylarbeiten“ von Martin Grünert
Geöffnet: 30. April bis 31. Mai 2015
Vernissage: 30. April, 18.00 Uhr

HELIOS Klinikum Freital Foyer, Bürgerstraße 7
„Lieblingsmotive“
Aquarelle und Mischtechniken der Malkurse der Volkshochschule
Geöffnet: 28. April bis 20. Juni 2015
Vernissage: 6. Mai, 16.30 Uhr, musikalische Umrahmung mit Musikschülern

Christuskirche Deuben, Lange Straße
„Ziegel-Werke“
Plastiken von Olaf Stoy, Frank Schauseil, Kristof Grunert, Peer Hoffmann, Jördis Lehmann und Fotografien von Steffen Petrenz
Geöffnet: 20. Juni, 14.00 bis 21.00 Uhr, „Kunst im Hof“ sowie zu Gottesdienstzeiten und Konzerten im Mai/Juni

Vereinsraum Dresdner Porzellankunst e. V.
Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH
Vorstellung des Projektes „100 Porzellanblumen“
Geöffnet: 7. und 8. Mai 2015
Uhrzeit: 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr

■ Impressum

Herausgeber:
Große Kreisstadt Freital,
Dresdner Straße 212, 01705 Freital
Verantwortlich: Mirko Kretschmer-Schöppan, 1. Bürgermeister

in Zusammenarbeit mit der
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Freital-Pirna mbH
Dresdner Straße 72, 01705 Freital
Geschäftsführung: Jörg Seidel,
Claudia Neumann,

Anzeigen: Jörg Seidel (verantw.)

Redaktion: Jörg Seidel (verantw.)
Tilo Harder

Layout: RuV Freital-Pirna mbH,
Steffen Schmidt

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck
GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Erscheinungstermin: 24. April 2015

Der singende Motorradhändler

Zweimal lädt Gert Hilker während der Kultur(all)tage zum Kessel Bunes.
Singen ist neben Motorrädern seine zweite Leidenschaft.

Zwischen Motoröl, poliertem Metall und gepflegtem Leder ertönt jeden Morgen Gesang. Bevor die Ladentüren von „Hilker Bikes“ für die Kundenschaft öffnen, trainiert Gert Hilker seine Stimmbänder. Der 69-Jährige ist mit Leidenschaft dabei. Sowohl sein Beruf als Motorradhändler als auch das Singen vor Publikum haben es ihm angetan. „Ich bin eigentlich ein fauler Typ. Nur wenn ich etwas gefunden habe, was mir Spaß macht, entwickle ich großen Ehrgeiz“, sagt der ehemalige Freitaler.

Mit etwa sieben Jahren wurde er von seinen Eltern zum Klavierspielen verdon-



Nichts mit lautem Motorsound: Gert Hilker trainiert und singt jeden Morgen in seinem Motorradgeschäft in Freital. Foto: Eric Münch

nert. „Doch ich hatte nicht wirklich Lust darauf, das zu spielen, was man mir vorschrieb.“ Als er 15 war, entdeckte sein Musiklehrer das

Potenzial seiner Stimme. „Er ließ mich immer wieder vorsingen.“ Der Lehrer habe nur kopfschüttelnd dagesessen und gemeint,

seine außergewöhnliche Stimme müsse gefördert werden. Er bekam Gesangsausbildung. „Irgendwann hat es mich genervt. Man machte mir zu viel Druck und zwang mich zum Fleiß.“ Eine Gesangslehrerin empfahl ihm zu studieren. Sein Vater allerdings war dagegen. Dabei hat Hilker sein Talent vermutlich von ihm geerbt. Nach der Armee habe er dann keine Musik mehr gemacht. „Ich Depp!“, schimpft der Motorradbegeisterte mit sich selbst und lacht. „Erst vor 13 Jahren, als ich alleine in meinem Laden stand und mir langweilig war, kaufte ich mir ein Keyboard und legte wieder los.“

Er sang schon in Chören und machte zusammen mit Helmar Federowski, einem Komponisten und Musiker aus Wilsdruff, Musik. Am liebsten tritt der Kesseldorfer aber als Solist auf. „Ich sonne mich halt doch gerne im Rampenlicht“, sagt Hilker. Für die Kultur(all)tage hat er zwei Programme zusammengestellt, in denen er gemeinsam mit dem Männerchor Poisental, den Klatschweibern und dem Wurgwitzer Sängerverein auftritt. Der erste Teil findet am 25. April, ab 18 Uhr, der zweite am 26. April, ab 15 Uhr, jeweils in der Emmauskirche Potschappel statt.

(Sara Gläser/har)

Geschichten, die (noch) keiner kennt!

In der Bibliothek lesen kleine Geschichtenschreiber,
Träumer und Märchenerzähler.

Was nachts im Museum passiert, konnte man einst im Kino erleben. Ob in der Bibliothek auch so viel los ist? „Wenn in zauberhafter Nacht im Bücherregal das Leben erwacht“, lautet der Titel einer Lesung der besonderen Art in der Stadtbibliothek in der Panschau-Galerie. Ob sich vielleicht Sherlock Holmes, Harry Potter und die Warrior Cats zum nächtlichen Plausch treffen, der kleine Hobbit und Rotkopf Görg mit Pixie Pinker und Alice aus dem Wunderland durch die Räume tanzen oder ob sich gar Robinson Crusoe auf dem Planet der Affen einen neuen Gefährten sucht, das liegt in der Hand kleiner Geschichtenschreiber aus Freital. Die hat das Bibliotheksteam aufgerufen, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und aufzuschreiben, was ihre Helden für Abenteuer erleben, wenn sie in der Nacht für einige Stunden aus ihren Büchern gleiten. Am 7. Mai werden ab 16 Uhr rund 15 Geschichten, die (noch) keiner kennt, von den schreibfreudigen Schülern zum Teil selbst vorgelesen. Die spannenden, vielleicht zauberhaften, verworrenen oder gar gru-



Foto: Eric Münch

Reinhild Schultes liest am 7. Mai in der Stadtbibliothek.

seligen Begegnungen sind es wert, gehört zu werden.

Ab 19 Uhr desselben Tages stellt die Autorin Reinhild Schultes ihren regionalgeschichtlichen Roman „Die Facetten einer Lüge“ vor. Die Handlung mit biografischem Hintergrund spielt in den 1920er und 30er Jahren zwischen dem Poisental, Possendorf und Bannewitz-Welschhufe. Flötenspieler der Musikschule Freital stimmen musikalisch darauf ein. (har)



Kennen lernen hilft, einander zu verstehen

Eine Wanderausstellung und ein Abend der Begegnung soll Russlanddeutsche und Sachsen einander näherbringen.

In Deutschland reden wir oft über misslungene Integration und entstandene Parallelwelten. Heimlich, still und leise hat allerdings in den vergangenen Jahren eine Integration stattgefunden, die kaum einer im Blick hatte. Rund 4,5 Millionen Russlanddeutsche sind als Aussiedler oder Spätaussiedler nach dem Krieg bis in die 90er-Jahre nach Deutschland gekommen. Trotz anfänglicher Vorurteile sei diese Integration eine Erfolgsgeschichte, sagt eine Studie des Bundesamtes für Migration.

In Freital bietet seit Jahren der Verein Zusammenleben e.V. neben der Sozialberatung für Spätaussiedler und ande-

ren Beratungssuchenden mit Migrationshintergrund kulturelle und gesellschaftliche Aktivitäten und festliche Höhepunkte. Für die Kultur(All)tage hat der Verein zusammen mit der „Landsmannschaft der Deutschen aus Russland“ einen Abend der Begegnung organisiert. Der findet am 24. April um 17 Uhr unter dem Titel „Mit der alten Kultur in die neue Heimat“ in der Spielstätte „Laterne“ des Stadtkulturhauses statt. Die Besucher erwartet ein interessantes Kulturprogramm mit einem Vortrag und einem Film über die Geschichte der Russlanddeutschen sowie musikalisch-literarische Beiträge vom Duo Olga Paul & Veronika



Projektleiter Jakob Fischer führt mit einem Vortrag in die Ausstellung ein.

Heller und vom Musikschullehrer Raschid Gimaletdinov. Dazu gibt's kulinarische Überraschungen. Außerdem wird die Wanderausstellung „Deutsche aus Russland. Geschichte und Gegenwart.“ eröffnet, die bis zum 9. Mai zu sehen ist. Sie soll zur Ver-

besserung der Akzeptanz der Spätaussiedler in der deutschen Gesellschaft beitragen und helfen, Vorurteile zu entkräften und abzubauen. (har)

Hier spielt die Musik

Eigentlich greift David Trepte selber gern in die Saiten einer E-Gitarre. Bei den Kultur(All)Tagen bleibt er aber im Hintergrund. Engagiert organisiert er etliche Musikveranstaltungen, z.B. das Free Valley Music Special am 9. Mai in den Ballsälen Coßmannsdorf. Bei dem Bandabend sind u.a. die Punk-Rocker The Wastelands zu erleben. Dazu gibt's Psychobilly mit Jack Ice und Hip-Hop mit Dee Zwyy. Trepte zieht auch die Fäden im JUX, wo am 2. Mai eine Ärzte-Party steigt und am 8. Mai die Band Feetz spielt. Und er ist dabei, wenn die Musikbrigade Stöckel am 2. Mai und am Tag darauf die F-Jazz Band die Bühne am Getränkehandel Mierisch rocken.

Worte statt weißem Gold

Porzellangestalter Olaf Stoy lädt am 2. Mai zu einer szenischen Lesung in sein Atelier ein.

Bekannt ist der Rabenauer Olaf Stoy vor allem als erstklassiger Porzellangestalter. 2012 bekam der einstige Chefmodelleur der Freitaler Porzeline den Kunst- und Kulturpreis der Stadt Freital verliehen. Doch Stoy's Material ist nicht allein das weiße Gold. Er malt und zeichnet auf Papier, und seit gut 30 Jahren schreibt er eigene Lyrik und Prosa. 1997 erschien sein erstes Buch „Die Willigen und die Unwilligen“.

Im Vorjahr zog Stoy mit seinem Atelier von Bannewitz ins Freitaler Technologie- und Gründerzentrum. Kurz danach nahm er gleich an den Freitaler Kultur(All)Tagen teil. „Dort, wo ich arbeite, will ich mich auch einbringen“, sagte er damals. Und auch in diesem Jahr ist er wieder mit seiner Literatur dabei. In einer szenischen Lesung präsentiert er am 2. Mai ab 19.30 Uhr in seinem Atelier gemeinsam mit dem Schauspieler Jan Rose „Geschichten von Herrn A und Herrn B“. Tauchen Sie ein in das Miniaturuniversum zweier merkwürdiger Herren! Herr A und B sind zwei



Foto: Karli-Ludwig Oberthür

Pole mit wechselnden Vorzeichen, die der Autor Olaf Stoy für seine Kurz- und Kleingeschichten nutzt. Im Netz der Wortkonstruktionen verfängt sich das Unbeschreibbare und bekommt erahnbare Konturen, ohne sein Geheimnis gänzlich zu offenbaren. (har)

Hobbymaler zeigen Lieblingss motive

Freitaler Malkurse stellen im Krankenhaus Bilder aus.

Im Rahmen der diesjährigen Freitaler Kultur(All)tage werden die Hobbymaler der Freitaler Malkurse der Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge einen kleinen Einblick in ihr Schaffen geben. Unter dem Motto „Lieblingss motive“ stellen mehr als 20 Maler und Malerinnen ihre Bilder im Freitaler Krankenhaus aus. Ausstellungseröffnung ist am 6. Mai, 16.30 Uhr im Foyer des Klinikums.

Landschaften aus heimatlicher Umgebung, Urlaubsimpressionen, Stillleben und Porträts werden um die Gunst der Zuschauer wetteifern. Schwerpunkt bilden dabei die Aquarelle. Aber auch Pastelle und Acrylbilder werden zu sehen sein. Farbenfroh und heiter ist die Sicht der Kursteilnehmer, die unter der Leitung von dem Freitaler Maler und Grafiker Peter Schreyer geschult werden.

(har)



Irland in Sachsen

Drei Bands laden am 26. April zum Irish Folk Festival ein.

Vor fünf Jahren verschlug es die Freitalerin Diana Hebold dienstlich nach Dublin. In einem Pub lernte die Dolmetscherin den Freizeitgitarristen Ted O'Reilly kennen. Der forderte sie auf, etwas auf ihrer mitgebrachten Geige zu spielen. Bei der spontanen Session hat es zwischen beiden gefunkt. Sie wurden ein Paar und wohnen seit 2014 gemeinsam in Potschappel. Als The Ballad Fiddler ist das Duo seither mit Irish Folk unterwegs in ganz Deutschland.

Jetzt organisiert Diana Hebold das erste Freitaler Irish Folk Festival, das am 26. April im kleinen Saal des Stadtkulturhauses stattfindet. Sie holte da-

für zwei weitere Freitaler Bands ins Boot: die in der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Potschappel beheimatete Emmausband und die im Januar gegründete Formation The Red House um den Eckersdorfer Musiker und Musiklehrer Volkmar Fischer. Verstärkt um einige Gäste wollen die Bands einen lebendigen irischen Volksmusikabend zelebrieren. Zunächst jede Gruppe für sich, dann im Zusammenspiel. Das Festival sei nicht als herkömmliches Konzert zu verstehen, sondern mehr als die Vermittlung eines Lebensgefühls, das aus gemeinsamem Singen, Musizieren und Tanzen besteht. So, wie in Irland üblich.

(har)